

Bericht von der letzten Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Lind vom 8.1.2024

Dem Gemeinderat wurde eine Eilentscheidung bekannt gemacht. In der Alten Schule war die WC-Anlage defekt, so dass ein dauerhafter Wasserverlust stattfand. Der Auftrag zur Reparatur wurde daher als Eilentscheidung durch den Ortsbürgermeister im Benehmen mit den Beigeordneten vergeben. Der Schaden ist mittlerweile behoben.

Der Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr hat den Bauantrag zur Errichtung eines Funkmastes gestellt. Der fast 40 m hohe Funkmast soll auf einem Grundstück westlich der Linder Höhe an der Kreisstraße 29 in Richtung Plittersdorf errichtet werden. Der Funkmast soll der Vernetzung der kritischen Infrastruktur dienen. Seitens der Gemeinde wurde hierzu das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch erteilt.

Der Gemeinderat hat beschlossen die Hauptsatzung zu ändern. Zukünftig erhält die Schriftführerin / der Schriftführer für das Abfassen der Niederschriften der Gemeinderatssitzungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 € pro Niederschrift.

Weiterhin wurde über den Sachstand bezüglich des Ersatz-Neubaus des Gemeindehauses Obliers informiert. Der im Rahmen des Wiederaufbaufonds erforderliche Förderantrag wurde im Entwurf fertig gestellt. Er kann jedoch nicht eingereicht werden, da bisher sämtliche Grundstücksverhandlungen zur Suche eines Ersatzstandortes ohne Erfolg waren.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde beschlossen, dass die Eigentümerinnen und Eigentümer der unbebauten Baugrundstücke nochmals angeschrieben werden sollen, ob nicht doch eine Verkaufsbereitschaft besteht.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden keine weiteren Beschlüsse gefasst, die einer Veröffentlichung nach § 35 Gemeindeordnung bedürfen.

Lind, den 8.1.2024

Werner Zavelberg, Ortsbürgermeister